

© Luxemburger Wort

## Schelte für Justizminister Braz

Vor zwei Wochen stellte Justizminister Félix Braz die Grundzüge seiner Justizreform vor, die u. a. die Schaffung eines „Conseil suprême de la justice“ beinhaltet. Der „Groupement des Magistrats“ meldet große Bedenken in Bezug auf die Zusammensetzung des Obersten Justizrates an. Um die Unabhängigkeit der Justiz zu gewährleisten, müsse „jedes Risiko einer politischen Einflussnahme und eines Lobbyismus“ ausgeschlossen werden. Damit das künftige Organ nicht sofort angefochten werde, dränge sich eine Rücksprache mit der gesamten Richterschaft auf. Dem Obersten Justizrat sollen vier Richter, ein Anwalt, sowie zwei Vertreter der Zivilgesellschaft angehören, die vom Parlament bestimmt werden. Das Gremium soll u.a. für die Nominierung und die Beförderung der Richter zuständig sein. Zudem soll es sich mit den Beschwerden der Bürger befassen und Empfehlungen über den Arbeitsablauf

der Justiz aussprechen. ml

---

Luxemburger Wort vom Donnerstag, 30. März 2017, Seite 2